



5. Risk Governance Konferenz Universität Siegen – 6. Oktober 2017

RISIKOVORSORGEPLANUNG ALS TEIL DER IFRS-NAHEN GESAMTBANKPLANUNG

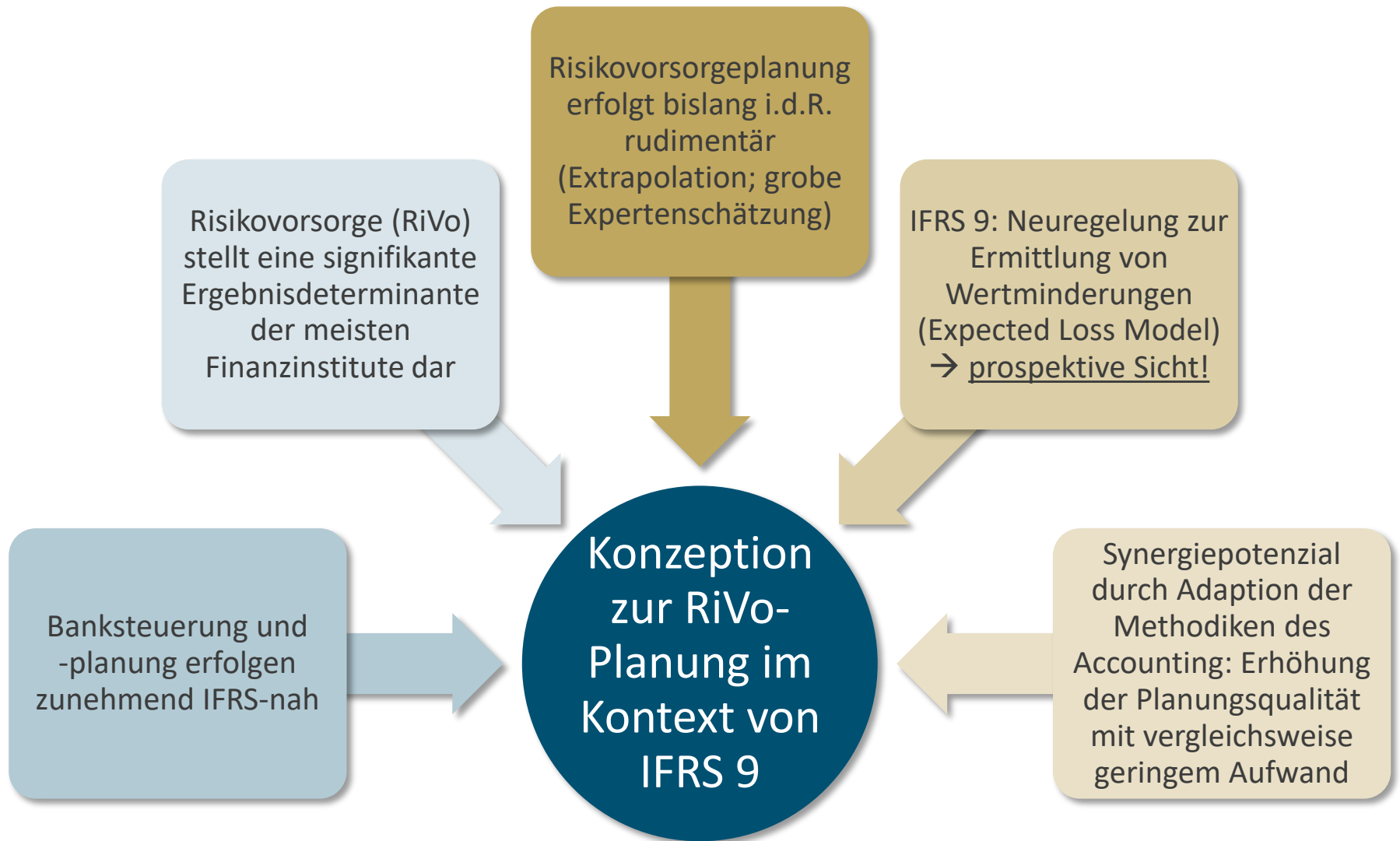
Dr. Thilo Helpenstein, ifb AG
Thomas Dücker, Universität Siegen

AGENDA

- » **1. Bilanzielle Risikovorsorge im Kontext der Geschäftsfeldplanung**
- 2. Impairmentkonzeption des IFRS 9 als Basis zur Adaption für die Risikovorsorgeplanung
- 3. Methodischer Risikovorsorge Planungsansatz und praktische Umsetzung
- 4. Fazit und Diskussion

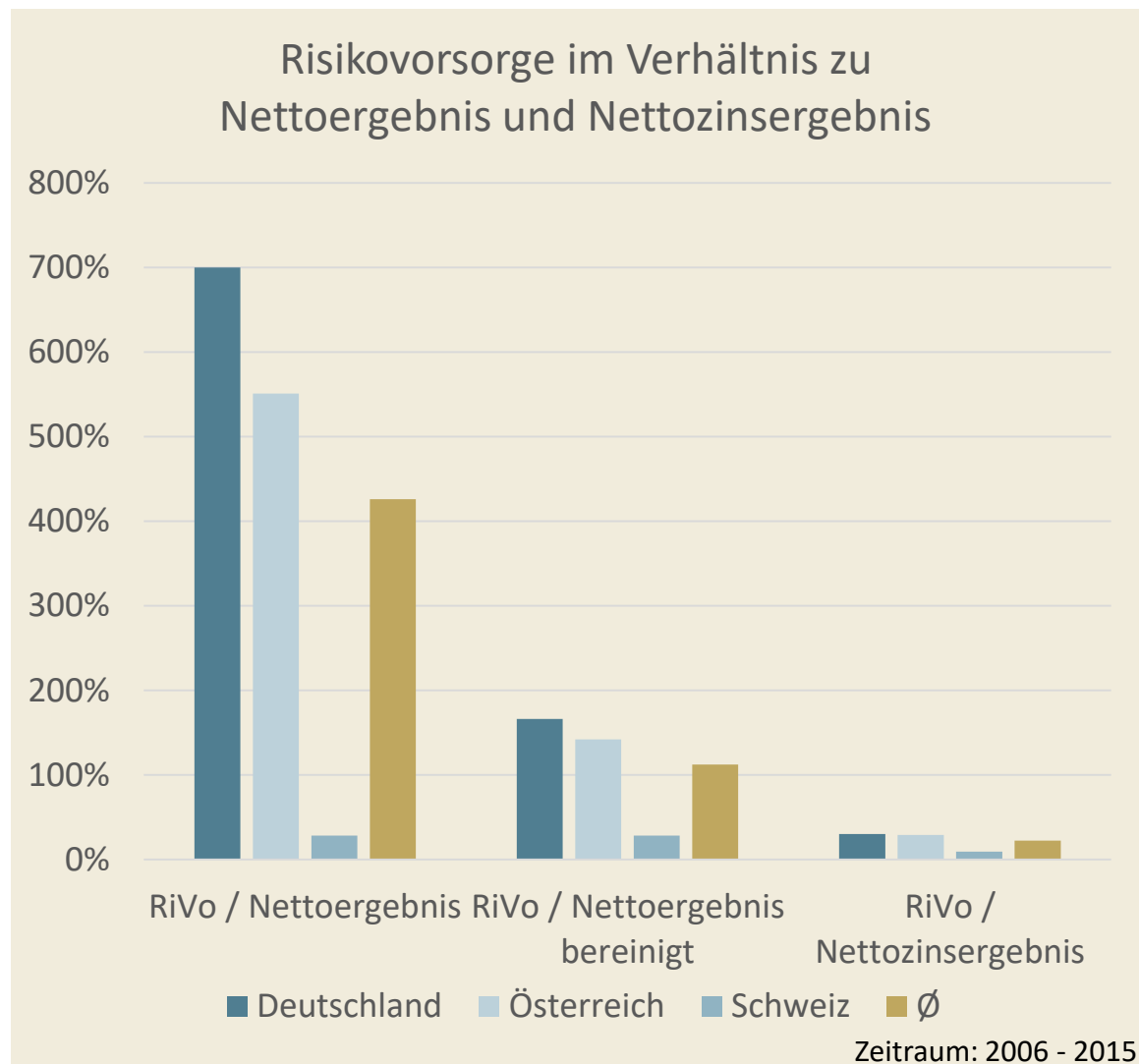
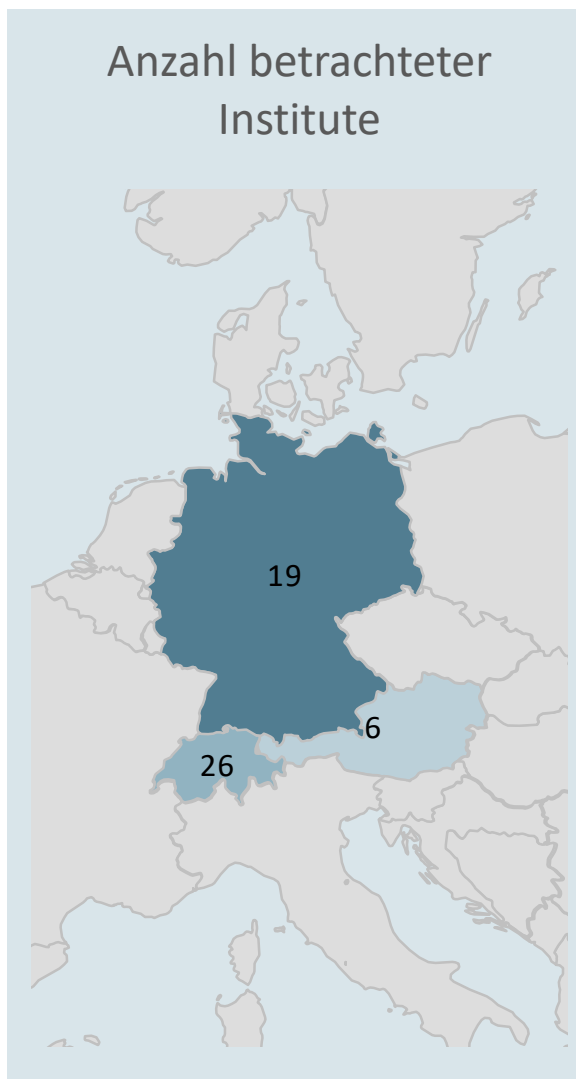
Bilanzielle Risikovorsorge im Kontext der Geschäftsfeldplanung

AUSGANGSLAGE UND MOTIVATION



Bilanzielle Risikovorsorge im Kontext der Geschäftsfeldplanung

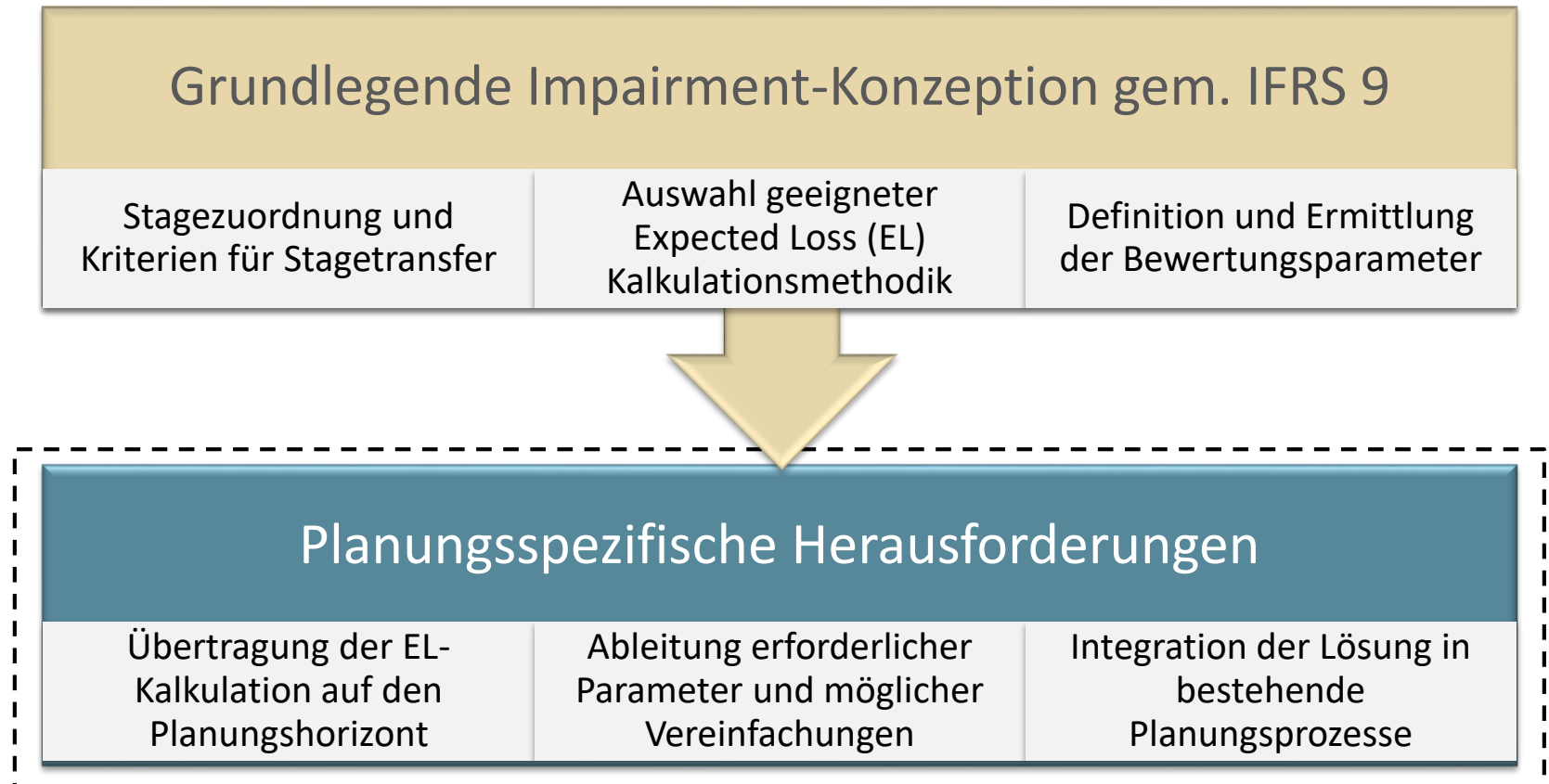
RELEVANZ



AGENDA

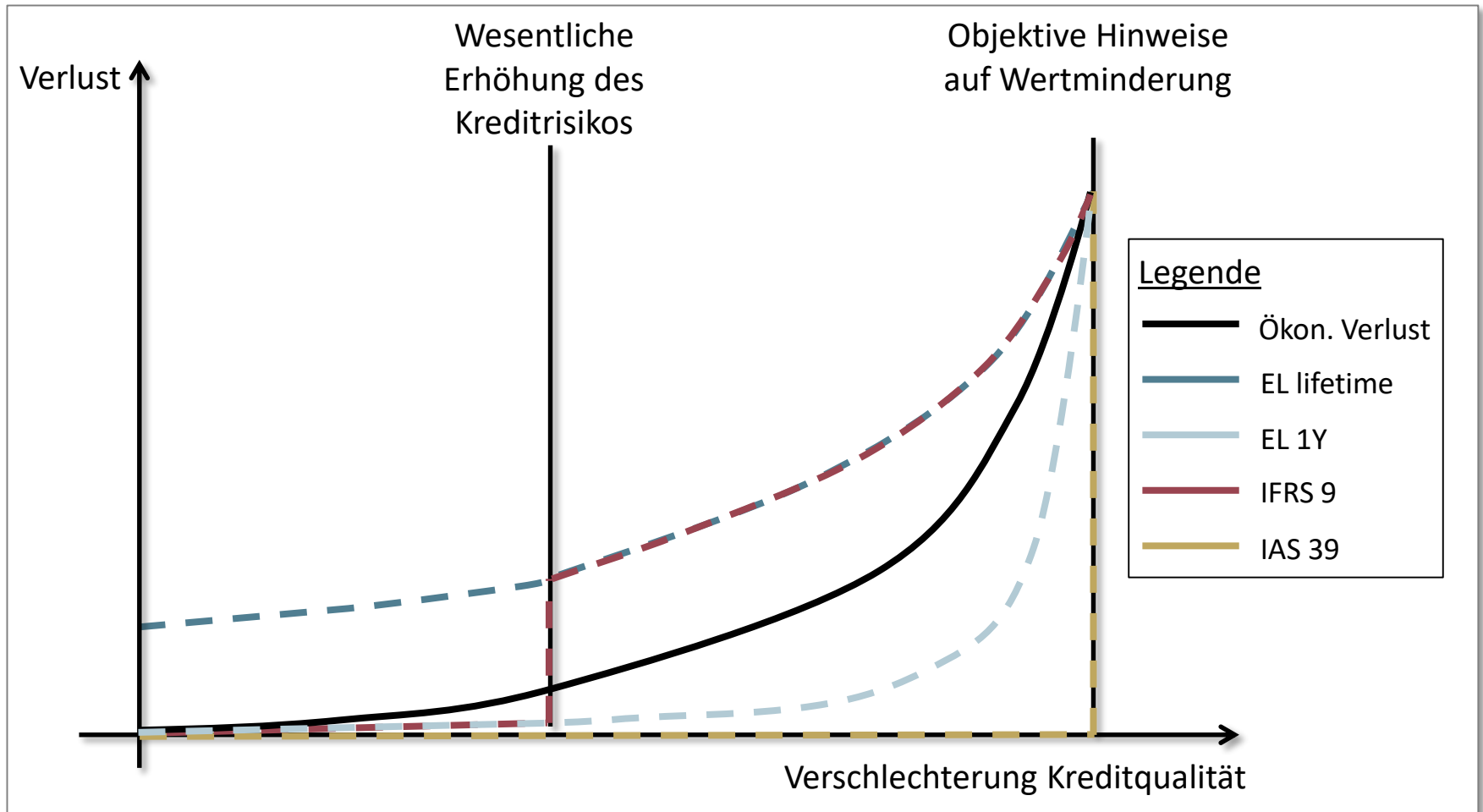
1. Bilanzielle Risikovorsorge im Kontext der Geschäftsfeldplanung
- » 2. **Impairmentkonzeption des IFRS 9 als Basis zur Adaption für die Risikovorsorgeplanung**
3. Methodischer Risikovorsorge Planungsansatz und praktische Umsetzung
4. Fazit und Diskussion

Impairmentkonzeption des IFRS 9 als Basis zur Adaption für die Risikovorsorgeplanung SYNERGIEPOTENTIAL UND HERAUSFORDERUNGEN DER UMSETZUNG



Impairmentkonzeption des IFRS 9 als Basis zur Adaption für die Risikovorsorgeplanung

METHODIK EXPECTED-LOSS-MODELL IFRS 9



Impairmentkonzeption des IFRS 9 als Basis zur Adaption für die Risikovorsorgeplanung

BERECHNUNG DES EXPECTED CREDIT LOSS IN T_0

- Verwendung der Basel-Formel zu EL: $EL = EAD \times PD \times LGD$
- Übertragen auf das 1Y- und Lifetime Expected Loss Model bedeutet dies:

$$\begin{aligned}
 EL\ life_{t_0} &= GCA_{t_0} \times PD_{1Y_{t_0}} \times LGD_{t_0} \times i_{t_0} && = EL\ 1Y_{t_0} && \text{Stage 1} \\
 &+ GCA_{t_1} \times fPD_{1Y_{t_1}} \times LGD_{t_1} \times i_{t_1} \\
 &+ GCA_{t_2} \times fPD_{1Y_{t_2}} \times LGD_{t_2} \times i_{t_2} && \text{Stage 2} \\
 &+ \dots
 \end{aligned}$$

$$EL\ life_{t_0} = GCA_{t_0} \times LGD_{t_0} \quad \text{mit } PD = 1 \quad \text{Stage 3}$$

GCA: Gross Carrying Amount – Bruttobuchwert

(f)PD: (forward) Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit

LGD: Loss Given Default – Verlustquote bei Ausfall

i: Diskontfaktor

AGENDA

1. Bilanzielle Risikovorsorge im Kontext der Geschäftsfeldplanung
2. Impairmentkonzeption des IFRS 9 als Basis zur Adaption für die Risikovorsorgeplanung
- » **3. Methodischer Risikovorsorge Planungsansatz und praktische Umsetzung**
4. Fazit und Diskussion

Methodischer Risikovorsorge Planungsansatz und praktische Umsetzung

BERECHNUNG DES EXPECTED CREDIT LOSS FÜR DIE PLANUNG

- Darstellung erfolgt beispielhaft für t1, ist aber beliebig übertragbar
- 1Y- sowie Lifetime Expected Loss werden für t1 wie folgt ermittelt:

$$\begin{aligned}
 \text{EL life}_{t_1} &= \cancel{- \text{GCA}_{t_0} \times \text{fPD1Y}_{t_0} \times \text{LGD}_{t_0} \times i_{t_0} \dots} \\
 &+ \text{GCA}_{t_1} \times \text{fPD1Y}_{t_1} \times \text{LGD}_{t_1} \times i_{t_1^*} && = \text{EL 1Y}_{t_1} && \text{Stage 1} \\
 &+ \text{GCA}_{t_2} \times \text{fPD1Y}_{t_2} \times \text{LGD}_{t_2} \times i_{t_2^*} && && \text{Stage 2} \\
 &+ \dots
 \end{aligned}$$

mit $i_{t_j^*}$ als Forward Rate-Diskontfaktor auf den Plan-Zeitpunkt j

$$\text{EL life}_{t_1} = \text{GCA}_{t_1} \times \text{LGD}_{t_1} \quad \text{mit } \text{PD}_{t_1} = 1 \quad \text{Stage 3}$$

GCA: Gross Carrying Amount – Bruttobuchwert

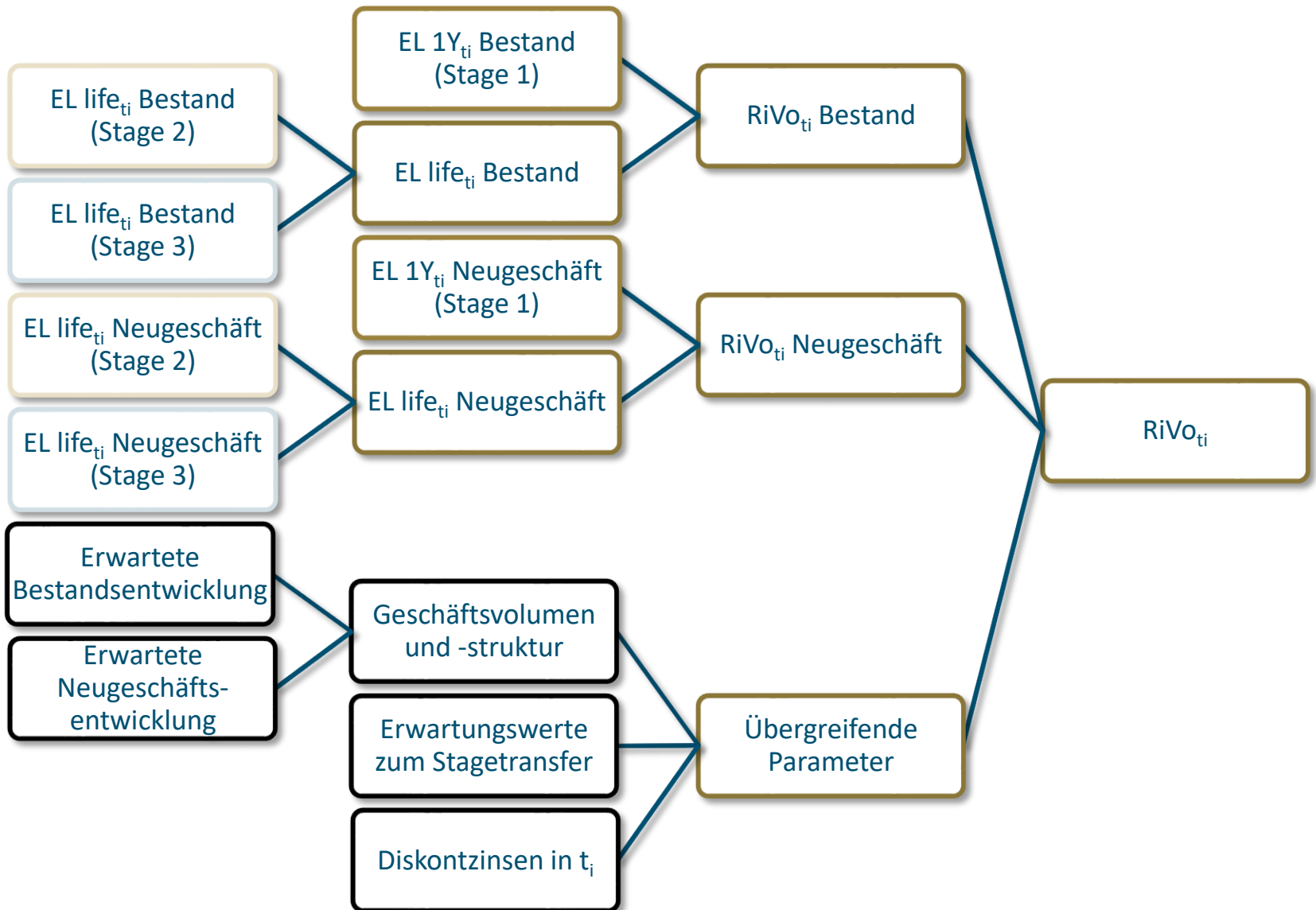
(f)PD: (forward) Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit

LGD: Loss Given Default – Verlustquote bei Ausfall

i: Diskontfaktor

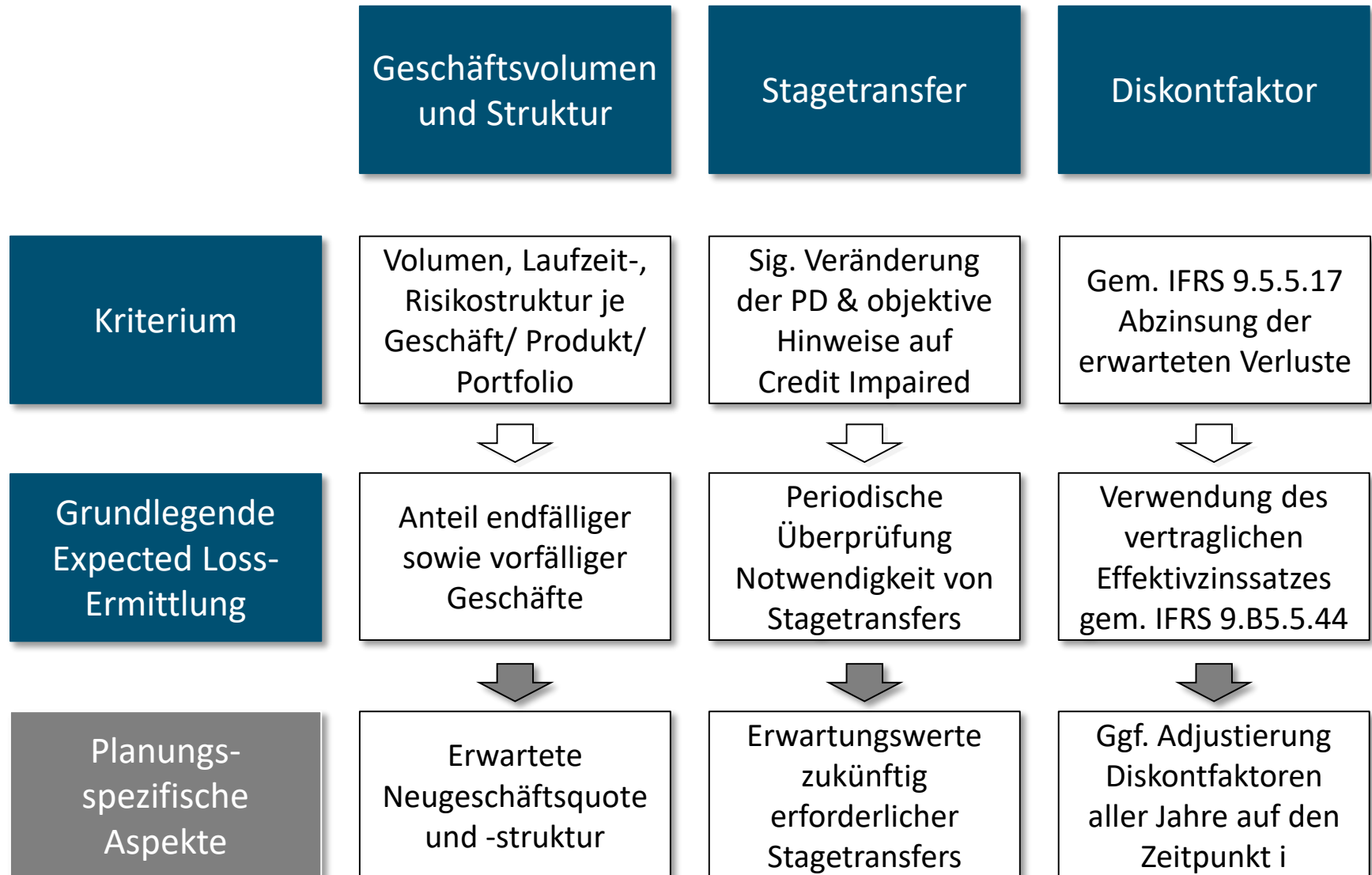
Methodischer Risikovorsorge Planungsansatz und praktische Umsetzung

KOMPONENTEN DER RISIKOVORSORGE GEM. IFRS 9 IN T



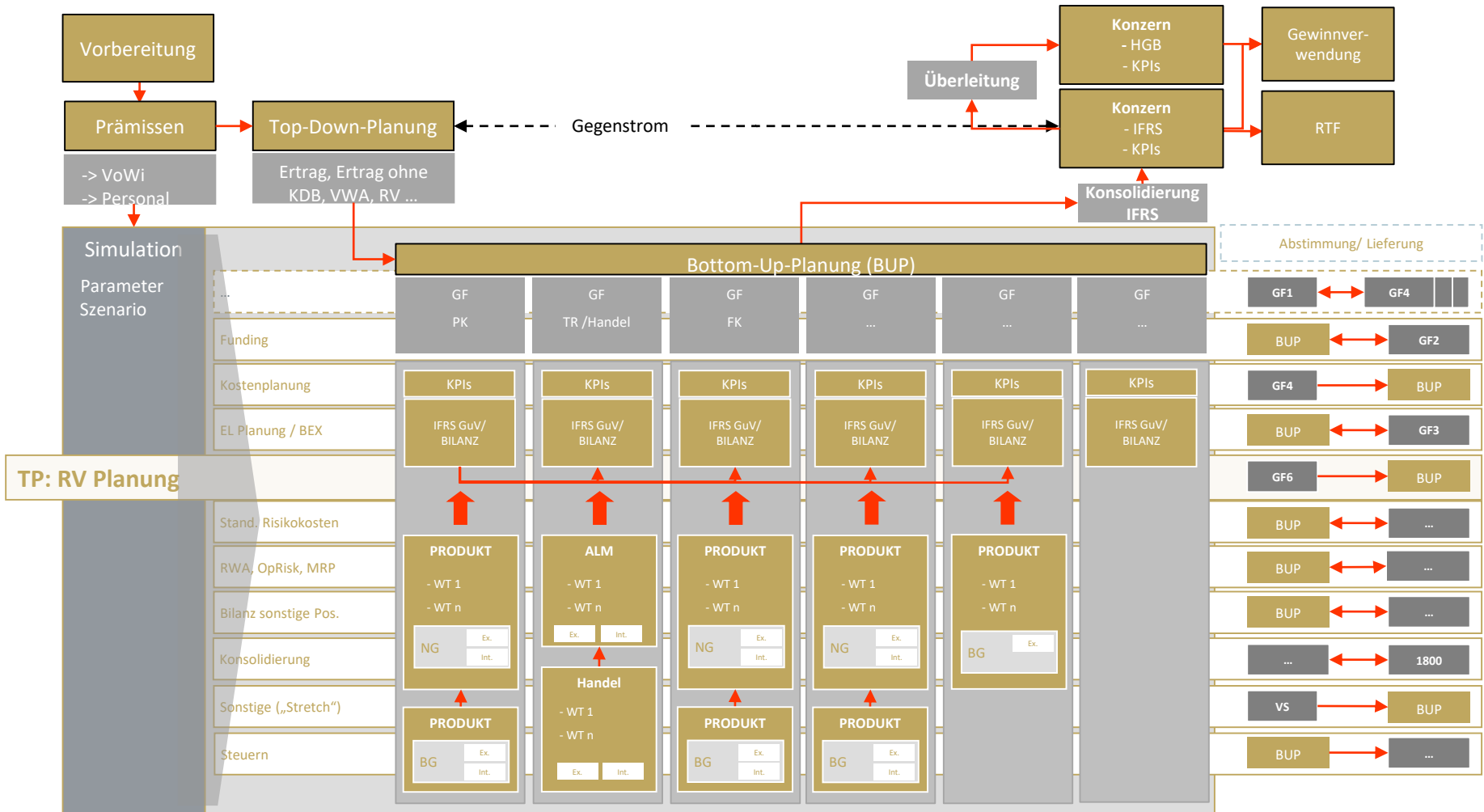
Methodischer Risikovorsorge Planungsansatz und praktische Umsetzung

ABLEITUNG PLANUNGSSPEZIFISCHER PARAMETER



Methodischer Risikovorsorge Planungsansatz und praktische Umsetzung

INTEGRATION DER LÖSUNG IN DIE BESTEHENDEN PLANUNGSPROZESSE



PRAKTISCHE UMSETZUNG

Prüfung Vereinfachungen im Planungsvorgehen

Optimiertes Kosten-Nutzen-Verhältnis durch bspw. Reduzierung der Planungsobjekte oder vereinfachter Ermittlung von Planungsparametern im Neugeschäft

Zentrale und automatisierte Planermittlung der RiVo

Zeitliche und prozessuale Verbesserung bzgl. Erstellung Planszenarien, Prozessimmanente Validierung & Optimierung der Umsetzung

Integration Teilplan RiVo in bestehende Planungsprozesse

Verwendungsart: Validierung vs. Challenge vs. Vorgabe
→ Sicherstellung Commitment Planungsträger

Einsatz im monatl./ quartärlichen Forecasting-Prozess

Aktualisierte Prognose des zu erwartenden Risikoversorgeergebnis zum Ende des Jahres

AGENDA

1. Bilanzielle Risikovorsorge im Kontext der Geschäftsfeldplanung
2. Impairmentkonzeption des IFRS 9 als Basis zur Adaption für die Risikovorsorgeplanung
3. Methodischer Risikovorsorge Planungsansatz und praktische Umsetzung
- » **4. Fazit und Diskussion**

Expected-Loss-Modell des IFRS 9

- EL- substituiert IL-Modell (Pflicht ab 01/2018)
- Stichtagsbezogene Überprüfung d. Kreditrisikos
- Subjektive Beurteilung d. Erhöhung d. Kreditrisikos
- Signifikanter Anstieg d. RiVo durch IFRS 9: Stufe 1 ↗ ; Stufe 2 (lifetime EL) ↑; Stufe 3 →

Herausforderungen

- ↑ Komplexität
- Fehlende Vergleichbarkeit durch Verwendung interner Modellannahmen
- Fachliche, prozessuale und technische Herausforderungen

Planungsansatz

- Signifikanter Einfluss d. RiVo auf d. Ergebnissituation
- ↑ Bedeutung von Planungsmethoden
- ↑ Synergiepotenzial
- ↑ Planungsqualität

Exemplarische Projektinhalte

- Objektivierung & GF-übergreifende Standardisierung d. Planung
- Unterstützung d. Linienfunktion durch Validierung von RiVo-Planungsergebnissen
- Implementierung fachlicher Methodik in den Planungsprozess sowie Planungsapplikationen

Dr. Thilo Helpenstein
Managing Consultant
thilo.helpenstein@ifb-group.com
M: +49 173 566 5264

M.Sc. Thomas Dücker
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Universität Siegen
thomas.dücker@uni-siegen.de
T: +49 271/740-3090

**MIT NEUEN IDEEN
IN DIE ZUKUNFT STARTEN.**

ifb AG
Schloßstraße 23
82031 Grünwald | Germany
T: +49 89 69989437-0
F: +49 89 69989437-9
info.germany@ifb-group.com
ifb-group.com

